

Dachten also die Leute aus allen Völkern in eine Brüderschaft zu verbinden. Wie sehr ist man nicht diesen erhabenen Menschen verpflichtet, welche ohne groben Eigennutz, und ohne der natürlichen Herrsch-Begierde Gehör zu geben, eine Verfassung erdunnen, deren einziger Zweck die Vereinigung der Gemüther und Herzen ist, um solche zu verbessern, und mit der Zeit eine ganz vernünftige Nation aufzurichten, worin man, ohne den Pflichten der verschiedenen Stände einen Abbruch zu thun, ein neues Volk hervorbringen wird, welches alle die Nationen, woraus es bestehet, gewisser Massen durch das Band der Tugend und Wissenschaft verknüpft.

Die gesunde Sittlichkeit ist die andere Eigenschaft, so in unserer Gesellschaft erfordert wird. Die Religions-Orden wurden ehemahls gestiftet, um die Menschen zu vollkommenen Christen zu machen, die Kriegs-Orden, um die Liebe zu wahren Ruhm einzuflossen, und der Frey-Maurer-Orden, um Menschen, und zwar angenehme Menschen, gute Bürger, gute Unterthanen, die ihre Zusage unverbrüchlich halten, treue Verehrer des Gottes der Freundschaft, die mehr auf Tugend als auf Belohnungen sehen, hervorzubringen.

Polliciti servare fidem, sanctumque vereri  
Numen amicitiae, mores, non munera amare.

Das ist, die Zusage treulich erfüllen, die geheiligte Gottheit der Freundschaft in Ehren halten, gute Sitten, und nicht Geschenke, lieben.

Doch binden wir uns nicht an bloße bürgerliche Tugenden. Wir haben unter uns drey Gattungen

\* J

Der